

Kreisblatt

für den Kreis Malmédy.

St. Vith, Samstag den 13. August

1881.

Insertionsgebühren für die 4spaltige Garmond-Zeile oder deren Raum 10 R.-Pfg. Briefe werden portofrei erbeten. Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jeberzeit dankbar angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Doeppen in St. Vith.

Agentur für Malmédy und Umgegend: G. Bragard-Pietlin in Malmédy.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Uebersicht

bei der Volkszählung am 1. Dezember 1880 ermittelte definitive Ergebniss.

Bürgermeisterei.	Einwohnerzahl.	Nr.	Bürgermeisterei.	Einwohnerzahl.
Amel	2121	8	Manderfeld	1564
Bekebanz	564	9	Meherode	1216
Billingen	2829	10	Recht	1480
Bütgenbach	3581	11	Reuland	4279
Crombach	1479	12	Schönb.-rg	987
Kommersweiler	1087	13	St. Vith	1297
Malmédy	5978	14	Weimes	2512

Summa 30974

Malmédy, den 8. August 1881.

Der Königliche Landrath,
Freiherr von der Heydt.

Bekanntmachung.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss der Kreiseingefessenen, dass ich morgen einen längeren Urlaub antreten und inzwischendurch durch den Königlichen Kreis-Sekretair vertreten sein werde.

Malmédy, den 10. August 1881.

Der Königliche Landrath,
Freiherr von der Heydt.

Bekanntmachung.

Durch Erlass vom 19. d. Mts. hat der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz, vorbehaltlich des Widerrufs, beschworen auf die Dauer von 3 Jahren der Gemeinde Faymonville, im Kreise Malmédy, die Abhaltung von 2 Kram- und Viehmärkten am zweiten und vierten Montag im Monat April und am dritten Mittwoch im Monat Juli jeden Jahres gestattet.

Malmédy, den 26. Juli 1881.

Bekanntmachung.

Nachdem der Herr Minister für Landwirtschaft, Handel und Forsten dem Kreisarzt Prümers zur Vertheilung die Verwaltung der Kreisärzthierstelle des Kreises Coblenz übertragen und denselben gleichzeitig zum Kreisärzthierarzt für den Kreis Malmédy ernannt hat, ist dem p. Prümers durch Rescript des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 18. v. Mts. auch die commissarische Verwaltung der Veterinär-Ärztstelle bei dem Königlichen Medizinal-Collegium der Rheinprovinz übertragen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Coblenz, den 26. Juli 1881.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. August. Se. Majestät der Kaiser und Königin trafen am Sonnabend, Mittags 1 1/2 Uhr, über Lind wohlbefunden in Salzburg ein. Se. Majestät wurden bei der Ankunft von Ihren Kaiserlich Königlich-Hohheiten dem Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und dem Erzherzog Ludwig Victor sowie den in Vertretung des kaiserlichen Hofes russischen Großfürsten Sergius und Paul, Kaiserlichen Hofleuten, empfangen und von der Bevölkerung mit Hochrufen begrüßt. Se. Kaiserliche Hoheit der Kronprinz Rudolf hatte preussische Uniform angelegt. Se. Majestät flogen im „Hotel de l'Europe“ ab und nahmen Nachmittags in Hellbrunn bei Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen Rudolf das Diner ein. Um 6 Uhr begaben sich Se. Majestät zu dem im Klessheim veranstalteten Gartenfest, bei welchem die Kapelle des Regiments Konstantin aus Linz aufspielte. Im Hotel wurden Se. Majestät von Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Albrecht von Preussen begrüßt.

Gestern, Sonntag, Morgen besuchten Se. Majestät der Kaiser den Frühgottesdienst in der protestantischen Kirche und empfingen um 8 Uhr im Hotel den Besuch Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen Rudolf, Höchstseliger Se. Majestät zum Bahnhofe begleitete, wo Se. Kaiserliche Hoheit der Erzherzog Ludwig Victor, Graf Bombelles, der Statthalter Graf von Thun-Hohenstein und andere Notabilitäten anwesend waren. Nach herzlicher Verabschiedung erfolgte um 8 Uhr 40 Minuten die Abreise Sr. Majestät via Rosenheim nach München.

Abends 9 1/2 Uhr kamen Se. Majestät der Kaiser über Treuchtlingen, wo das Diner eingenommen wurde, wohlbefunden in Frankfurt a. M. an. Se. Majestät wurden auf dem Bahnhof von dem Regierungs-Präsidenten von Wurm, dem Ober-Bürgermeister Miquel und der Generalität empfangen und auf dem Wege zu Ihrer Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen Rudolf, der Ober-Postdirection,

von den Kopf an Kopf gedrängten Menschenmasse enthusiastisch begrüßt.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr haben Se. Majestät mit Gefolge Frankfurt wieder verlassen und sich über Mainz nach Coblenz begeben.

9. August. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben gestern Vormittag die Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. mit einem Besuche beehrt. Se. Majestät wurden an der Eingangshalle von dem Ausstellungspräsidenten Simon Schiele mit einer Ansprache bewillkommen und nahmen sodann, begleitet von Vetterem, die Ausstellungsgegenstände auf das Eingehendste in Augenschein, wobei Se. Majestät vielfach die Aussteller mit Fragen beehrten. Auf dem Wege zum Kunstausstellungsgebäude hatten die Inhaber der altdeutschen Weinstube, Gebr. Drexel, die Ehre, dem Kaiser einen weingefüllten goldenen Pokal zu überreichen, während ihre Frauen Rosensträuße darbrachten. Die Kaiserliche Kapelle intonirte inzwischendie Jubelouvertüre. Nach Besichtigung der Kunstausstellung nahmen Se. Majestät im Fürstentempel ein Frühstück ein. Das Lokal der Eisbahn betraten Se. Majestät wegen des plötzlichen Temperaturwechsels auf Anrathen der Aerzte nicht. Se. Majestät wurden beim Betreten und beim Verlassen der Ausstellung von dem sehr zahlreich versammelten Publikum enthusiastisch begrüßt. Gestern Nachmittags gegen 3 1/2 Uhr sind Se. Majestät der Kaiser wohlbefunden in Coblenz eingetroffen und gedachten bis heute Abend dort zu verweilen.

10. August. Bei der heute in Coblenz stattgehabten Zusammenkunft der Aerzte, welche an der Behandlung Ihrer Majestät der Kaiserin Theil genommen haben, wurde folgendes Bulletin ausgegeben: In dem Befinden Ihrer Majestät ist in den letzten Tagen eine wahrnehmbare Besserung eingetreten. Die Wiederholung der verschiedenen Zwischenfälle, welche von der Operation und deren Veranlassung unabhängig, die Entwicklung der Reconvalescenz bisher verhindert haben, ist voraussichtlich nicht mehr zu befürchten. Obwohl Ihre Majestät im Stande sind, sich ab und zu in Ihren Räumen kurze Zeit zu bewegen, so ist das Maß der Kräfte doch noch der Art, daß auch jetzt für längere Zeit große Schonung noch geboten ist. von Lauer. Busch. Maderlung. Velden. Schliep.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 7. August. Die „Wiener Abendpost“ schreibt: „Alles Interesse konzentriert sich heute auf die Entree Sr. Majestät des Kaisers mit Sr. Majestät

Am Grabe der Mutter.

Erzählung
von
Paul Böttcher.

(Fortsetzung.)

Wie belebender Balsam drangen die Worte an ihr Herz, welche gleich einer Stimme vom Himmel tröstend ihre Herz und Gemüth wirkten. Doch schien diese Stimme einem irdischen Wesen zu entstammen, das ihr unbekannt, ihrem Herzen längst sympathisch war, sie blühte auf, um sich zu überzeugen, ob es nicht nur ein Trugbild ihrer Phantasie gewesen. Nein, er war es, ihr Jugendfreund, ihr Gespieler, der schon so lange sich herbeigesehnt, dem sie so sehr schon ihren Kummer hätte anvertrauen mögen. War es, der ihr bis hierher gefolgt, er war es, der zu trösten suchte, und der jetzt verlangend die Hand nach ihr ausbreitete, um sie an sein Herz zu ziehen, an welchem sie sich ausweinen, ihren Kummer abgeben sollte.

Der überglänzende Mond beleuchtete hier eine Scene, welche zwischen zwei Wesen, deren Herzen unangegessen längst zugehört, und welchen denselben schonungslos die Hand des Schicksals so bittere Stunden zugebracht.

„Walter,“ sagte sie, indem sie sich langsam seinen Arm entwand, „ich weiß nicht, wie Du hierher ge-

kommen, und will auch nicht danach fragen; es beruhigt mich, daß ich jetzt doch wieder jemand in meiner Nähe habe, dem ich mich vertrauen, dem ich meinen Kummer mittheilen kann. Seitdem die gute Mutter unter der Erde ruht, fühle ich mich ganz verwaist, denn mein eigener Vater scheint kein Verständniß für das zu haben, was ich durch meine in Gott ruhende Mutter fühlen und empfinden gelernt. Möge Gott mir die schwere Aufgabe verzeihen, aber mein Herz empört sich gegen seine Abseht, die er hegt, indem er mich am heutigen Tage mit einem jungen Manne, der sich seit kurzem in unserm Hause aufhält, verloben wollte. Er selbst feiert heute seine Verlobung mit meiner bisherigen Gesellschafterin, die er mir seit der Mutter Tode zugetheilt, und da wollte er gleich ein doppeltes Verlobungsfeiern veranstalten. Ich habe allerdings diese Zumuthung entschieden von der Hand gewiesen, umso mehr, als ich den meiner lieben Mutter schuldigen Respekt in Bezug auf die Trauerzeit nicht hinten an setzen durfte; andererseits steht die Person, welche mir aufgezwungen werden soll, wie überhaupt meine ganze Umgebung seit meiner Mutter Tode so wenig meinem Herzen nahe, daß ich mich schon oft weit, recht weit fortzueine, und jedenfalls diesen Gedanken auch schon in Ausführung gebracht hätte, wenn ich nicht immer an des Vaters Pflichtgefühl appelliren zu müssen meinte und auf eine Umkehr desselben rechnete. Nachdem der Vater in meinem festen Willen keinen Zweifel setzen konnte, hat er dennoch in der Stille seine eigene Verlobung auf den heutigen Tag festgesetzt,

die mir deshalb ganz unerwartet und überraschend kam und mir die bittersten Thränen entlockte, weil ich nicht erwartet habe, daß mein Vater in so kurzer Zeit die Mutter vergessen könne.“

„O wie wohl ist mir,“ fuhr Selma tief aufathmend fort, „mich einmal von Herzen aussprechen zu können; ich war es von jeher so gewohnt, vor Dir keine Geheimnisse zu haben und mich Dir gegenüber zu offenbaren, weil ich weiß, daß Du verzeihst und der Einzige bist, der mich versteht. Du wirst hoffentlich jetzt wieder bei uns bleiben und mich berathen und mir helfen, wenn ich je über meine Handlungsweise im Zweifel sein sollte?“

Walter schaute sie regungslos an; er war ebenso überrascht wie erschüttert, und ein tiefes Gefühl der Wehmuth und des Mitleids brach sich in seinem Herzen Bahn. Er ergriff Selmas Hand und schaute ihr lange und innig in die Augen.

„Selma,“ sagte er, „ich möchte Dir gern noch mehr sein als nur ein Freund und Berather! Siehe, Du weißt, daß ich meine Mutter nie gekannt, und so lange die Deine lebte, hat sie mich mit so viel Liebe und Güte umgeben, daß ich sie stets als meine Mutter lieben und verehren werde. So lange ich denken kann, hat Deine Mutter fast ängstlich dafür gesorgt, daß ich einem Stande anezogen werde, der auf Bildung und gesellschaftliche Stellung Anspruch machen darf, ja, ich glaube, daß sie uns Beide für einander erzogen hat, denn wie oft hatte sie gesagt, daß sie ihre Kinder einst mit ein-

dem Kaiser Wilhelm in Gastein. In zahlreichen, den Blättern von dort zugegangenen Privattelegrammen wird übereinstimmend die gegenseitige Herzlichkeit geschildert, mit welcher die beiden Monarchen einander begrüßten, in deren neuerlicher Zusammenkunft allseitig sowohl von den hiesigen als den auswärtigen Journalen, eine bedeutsame Illustration der neubefruchteten intimen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich Ungarn und Deutschland erblickt wird."

— Gelegentlich der jüngsten Kaiserbegegnung erinnert das Wiener „Frdl.“ daran, daß die beiden Herrscher einander bereits trafen am 6. September 1872 in Berlin, am 17. Oktober 1873 in Wien, am 14. Juli 1874 in Ischl, am 15. Juli 1875 in Ischl, am 19. Juli 1876 in Salzburg, am 8. August 1877 in Ischl, am 7. August 1878 in Teplitz, am 9. August 1879 in Gastein und am 10. August 1880 in Ischl. Die neueste Begegnung ist somit die zehnte.

Frankreich.

Paris, 8. August. Durch die von dem General Logerot vorgenommene Untersuchung wegen der Plünderungen in dem europäischen Quartier von Sfax ist festgestellt worden, daß die Plünderungen durch die Araber vor der Ausscheidung der französischen Truppen verübt wurden. Die gegen die französischen Soldaten gerichteten Anschuldigungen sind demnach unbegründet.

Großbritannien und Irland.

London, 8. August. Die Regierung hat einen neuen Schritt zur Versöhnung der extremen Partei in Irland gethan. Der irische Abgeordnete John Dillon wurde gestern Abend aus dem Kilmainhamgefängnisse, wo er seit dem 2. Mai als „Verdächtiger“ inhaftiert gewesen, entlassen. Da die Entlassung plötzlich erfolgte, unterblieb jedwede Demonstration.

Amerika.

Washington, 8. August. Der Präsident Garfield hat sich heute Vormittag einer Operation unterzogen, um den Abfluß des Eiters zu erleichtern. Das Resultat ist vollkommen befriedigend.

Afrika.

Tunis, 8. August. Eine Bande Ausständischer hat mehrere Dörfer zwischen Kef und der Eisenbahn im Medjerda-Thale geplündert. Die Araber vertheidigten sich und tödteten mehrere der Angreifer. Heute früh ist eine französische Truppenabtheilung in der Stärke von 500 Mann abgegangen, um die Plünderer zu verfolgen.

— 9. August. Die Marodeurs unternahmen neue Raubzüge gegen Soufa hin, die bewaffneten Einwohner vertheidigten sich indessen, tödteten 12 der Marodeurs und nahmen das geraubte Vieh wieder. Die Behörden von Soufa haben 25 Plünderer verhaftet, welche der jüngst stattgehabten Ermordung eines Griechen beschuldigt werden.

Haus- und Landwirthschaftliches.

Verein zur Hebung der Süßrahmbutterproduktion.

	Gewicht der zur Versendung gelangten Butter.	Betrag der zur Vertheilung gelangten Summen	pro Pfd. ausgezahlt.	Freier Mehreertrag über sonstige Tagespreise.
	Pfd. Loth.	M. S.	M. S.	M. S.
I. Jahr	7517 22	7081 70	— 94	1833 61
II. Jahr	32160 5	32043 13	1 —	4315 14
1880 Oktob.	3024 9	3174 28	1 5	350 60
" Nov.	2451 12	2695 30	1 10	329 98
" Dez.	2377 10	2733 77	1 15	459 40
1881 Jan.	2436 18	2801 85	1 15	600 12
" Febr.	2639 07	2903 05	1 10	527 80
" März	3450 10	3795 22	1 10	690 —
" April	3317 22	3649 18	1 10	663 40
" Mai	4544 16	4771 54	1 5	886 15
" Juni	4982 35	4982 70	1 —	1245 15
" Juli	5522 12	5522 24	1 —	1385 50
Summe:	74422 28	76153 96	—	13286 85

Pro August und September wird 1 Mr. 5 Pfg. ausgezahlt.

1. Hauptverein Emmels.

aus Emmels-Hünningen 53 Haushaltungen,	
" Wallerode 36	"
" Borna 16	"
" St. Bith 9	"
" Galhausen 7	"
" Neundorf 5	"
" Reht 2	"
Sa. in 7 Ortschaften 128 Haushalt. mit 558 Rühen.	

Der Vorstand:

Cremer, Rector. Hennes, Lehrer. Montschen, Ackerer.

2. Filialverein Kommerseweiler.

aus Kommerseweiler 12 Haushaltungen,	
" Reidingen 9	"
" Breitfeld 3	"
" Reuland 2	"
" Bracht 1	"
" Schlierbach 1	"
" Steinebrück 1	"
" Röbgen 1	"
" Malspelt 1	"
" Winterscheidt Sr. Priim 1	"
Sa. in 10 Ortschaften 32 Haushalt. mit 119 Rühen.	

Der Vorstand:

Noirhomme, Lehrer. Schäfer, Lehrer. H. Hans, Ackerer.

3. Filialverein Thommen.

aus Thommen 9 Haushaltungen,	
" Grüsslingen 8	"
" Espeler 4	"
" Duder 2	"
Sa. in 4 Ortschaften 23 Haushalt. mit 115 Rühen.	

Der Vorstand:

Benzerath, Lehrer. M. Arens, Ackerer. P. Schröder, Ackerer

4. Filialverein Amel.

aus Deidenberg 3 Haushaltungen,	
" Eibertingen 3	"
" Mirfeld 3	"
" Amel 2	"
" Balender 2	"
" Möderscheidt 1	"
" Büllingen 1	"
Sa. in 7 Ortschaften 15 Haushalt. mit 110 Rühen.	

Der Vorstand:

Schulzen, Bürgerm. Lambert, Lehrer. Peters, Ackerer.

5. Filialverein Malbingen.

aus Malbingen 10 Haushaltungen,	
" Braunlauf 2	"
" Weisten 1	"
" Beho (Belgien) 1	"
Sa. in 4 Ortschaften 14 Haushalt. mit 66 Rühen.	

Der Vorstand:

Steinbüchel, Rector. Louis, Ackerer. Schmitz, Ackerer.

6. Filialverein Rodt.

aus Rodt 6 Haushaltungen,	
" Hinderhausen 4	"
" Trombach 3	"
Sa. in 3 Ortschaften 13 Haushalt. mit 62 Rühen.	

Der Vorstand:

Raumanns, Rector. Adams, Ackerer. M. Maraitte, Ackerer.

1. Verein Emmels 7 Orsch. 128 Haush. mit 558 Rühen.	
2. Kommersew. 10 " 32 " " 119	
3. " Thommen 4 " 23 " " 115	
4. " Amel 7 " 15 " " 110	
5. " Malbingen 4 " 14 " " 66	
6. " Rodt 3 " 13 " " 62	
Summa 35 Orsch. 225 Haush. mit 1030 Rühen.	

Emmels, den 10. August 1881.

Cremer, Rector.

Bermischtes.

Berlin, 8. Aug. Preussische Klassenlotterie. (Ohne Gewähr.) Bei der heute gesetzten Ziehung der 4. Klasse 164. Königlich preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 30 000 Mark auf Nr. 32 933; 1 Gewinn von 15 000 Mark auf Nr. 8952; 3 Gewinne von 6000 Mark auf Nr. 148 67 501, 76 439; 33 Gewinne von 3000 Mark auf Nr. 52, 3099, 4937, 9967, 17 758, 26 057, 27 363, 37 836, 38 268, 39 174, 40 685, 40 933, 44 564, 54 720, 54 854, 55 374, 59 433, 59 650, 66 465, 68 517, 68 649, 69 735, 70 339, 74 408, 74 894, 77 466, 81 194, 85 517, 86 349, 91 779, 93 368; 46 Gewinne von 1500 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71 153, 71 777, 73 825, 75 786, 76 648, 76 824, 78 630, 84 116, 85 514, 85 748, 88 585, 88 798, 90 933; 67 Gewinne von 1000 Mark auf Nr. 1947, 8645, 10 029, 13 189, 13 228, 14 329, 16 829, 17 713, 18 566, 18 696, 22 742, 23 265, 26 508, 27 644, 28 669, 29 920, 32 301, 35 374, 37 744, 37 979, 38 474, 40 495, 43 394, 44 336, 46 622, 49 054, 51 980, 55 691, 60 989, 62 078, 63 512, 64 146, 71

110 Rufen
ers, Adress

66 Rufen
mig, Adress

62 Rufen
raite, Adress

1030 Rufen
Rektor

Klassen
heute fort
nichtig pro
30 000 Ma

00 Mark
Nr. 1484
00 Mark
057, 2779

00 Mark
228, 1451
742, 2328
301, 3539

würde ihn
ich Dich m
Nachricht
eit merklich
cht Alles selb

n Dir, denn
Zug; es h
gesucht zu hab

nge aufgehal
ede. "Verze
esagt, denn
Zehre, und
eifsten Borm

jedoch zu Go
Dein Leid m
eifügen und
alten wird.
einen Vater
über die G
ändigen.
ie Träume
n Leid verge

Markt auf Nr. 573, 1095, 1185, 1628, 1863, 4747, 5408, 6294, 6341, 6607, 9060, 11847, 12807, 14018, 15991, 18439, 19493, 21354, 22073, 22552, 28892, 31212, 32964, 33125, 34040, 34084, 37486, 40300, 40929, 42952, 43145, 55500, 57116, 58157, 59501, 60147, 60380, 61228, 62832, 63285, 63639, 65625, 67619, 67813, 71695, 73780, 73837, 76104, 76982, 77978, 82296, 83649, 85950, 88190, 90432, 91421, 94155.	— 9. Aug.: 1 Gewinn von 450 000 Mark auf 62747; 1 Gewinn von 75 000 Mark auf Nr. 641; 4 Gewinne von 15 000 Mark auf Nr. 16686, 39527, 71082; 1 Gewinn von 6000 Mark auf Nr. 33979; 39 Gewinne von 3000 Mark auf 529, 2907, 3085, 7509, 8133, 9969, 10571, 13654, 14393, 21478, 31530, 33360, 38942, 40413, 44596, 46180, 47422, 51667, 53256, 54796, 57618, 58438, 60822, 61658, 61731, 64614, 67583, 75391, 76018, 83040, 84467, 86602, 92288, 94619; 42 Gewinne von 1500 Mark auf 5507, 5796, 6408, 16826, 20283, 22020, 28983, 30898, 37092, 39292, 40257, 42539, 45119, 45857, 46157, 46761, 48623, 53092, 56073, 57110, 63439, 70289, 75304, 75438, 75873, 75001, 75975, 83119, 83583, 85121, 87724, 89299, 89606, 93648, 94261, 94461; Gewinne von 600 Mark auf Nr. 38, 2235, 2449, 9874, 10408, 13304, 14139, 14332, 16000, 18119, 18968, 20733, 21379, 21628, 24607, 25441, 29469, 29498, 29672, 34010, 35609, 35651, 35738, 36853, 37849, 38398, 40404, 41422, 41775, 48364, 51733, 52000, 52169, 54280, 56325, 57306, 57334, 58796, 59602, 60830, 62378, 64397, 64627, 65506, 69627, 69931, 76801, 78276, 79605, 81665, 82647, 83333, 83357, 84490, 87214, 88152, 88702, 88786, 89997, 92194.	— 10. Aug.: 2 Gewinne von 30 000 Mark auf 28285, 61395; 2 Gewinne von 6000 Mark auf 23689, 62866; 36 Gewinne von 3000 Mark auf 2700, 5325, 7907, 8341, 8495, 11704, 12015, 16459, 16496, 17059, 19708, 25933, 28305, 29928, 32998, 33898, 38632, 46760, 50793, 50807, 55461, 58847, 62820, 68574, 69632, 81187, 87172, 87783, 88617, 92975, 94794; Gewinne von 1500 Mark auf Nr. 719, 2104, 3309, 10047, 10192, 12230, 12555, 13454, 15143, 16387, 19778, 20366, 21369, 22611, 23601, 25648, 26442, 31804, 38256, 40577, 44129, 44412, 45359, 49106, 52257, 52731, 56544, 57373, 60932, 61111, 65824, 67952, 71869, 75101, 76842, 80794, 85912, 86762, 88325, 89038, 90749, 90994, 91453, 93654, 94596; 73 Gewinne von 600 Mark auf 19, 1654, 1807, 2494, 4263, 5158, 8103, 9831, 10167, 10482, 10606, 11753, 13553, 15012, 16019, 16795, 17814, 19592, 20700, 21395, 21427, 23348, 28205, 30863, 31604, 34700, 35231, 37144, 38539, 38683, 40850, 41059, 44295, 44554, 44608, 45059, 45419, 49157, 54991, 57278, 60425, 60529, 61870, 64214, 66267, 67788, 68934, 69741, 72040, 72077, 74618, 74705, 78509, 79850, 83186, 85394, 86063, 86851, 88234, 91045, 91952, 92945.	Erier, 8. August. Am gestrigen Laurentius-Feste, laut der „Tr. Ztg.“, die Statue des Patrons in der katholischen Kirche bekrönt und allem Herrn gemäß mit reifen rothen Trauben geschmückt.	Köln, 9. August. (Alle Warnungen helfen nichts.) Morgen 6 Uhr goß in einem Hause des Butters das Dienstmädchen Petroleum ins Feuer. Das Mädchen stand sofort über und über in Flammen und auf der Straße, wo man ihm die Reste der Kleider vom Leibe riß. Die Unglückliche wurde in fast ungesunden Zustände ins Bürger-Hospital gebracht. Aufseher über die Straßenpflasterung in der Friedhofstraße, welcher sich an der Rettung des Mädchens betheiligte, hat schwere Brandwunden an den davongetragen.
--	---	---	---	--

— Der Charfreitag ist nach einem Urtheile des Reichsgerichts, vom 2. Juni d. Js., in Bayern kein allgemeiner Feiertag, d. h. ein Feiertag, an welchem landesgesetzlich die Gesamtheit der Bevölkerung eines Ortes Geschäftsruhe eintreten zu lassen hat, und ist in Bezug auf Berechnung der Rechtsmittelfristen als Werktag zu betrachten.

Prag. (Böhmen's Obsterichthum.) Nach den neuesten statistischen Erhebungen besitzt Böhmen gegenwärtig 14 Millionen Obstbäume, vorwiegend Apfelbäume. Davon 10 Mill. in Gärten, 1 600 000 auf freiem Felde und mehr als 2 000 000 längs den Landstraßen und Wegen angepflanzt. Jahraus, jahrein werden circa 1 500 000 junger Bäumchen ausgepflanzt. Dieser enorme Ziffer entspricht auch der sehr bedeutende Export Böhmen's, welcher nach Deutschland und Rußland ganz besonders erfolgreich betrieben wird.

— Warnung vor Fleischmehl. Prof. Dr. Soxhlet in München macht folgendes bekannt: Im Annoncentheile landwirthschaftlicher Zeitungen offerirt ein Herr Em. Meyer in Berlin, Prinzenallee 54/56, „Fleischmehl incl. Sack loco Berlin 4 M. für 50 Kg. zur Mäst von Schweinen und Hornvieh.“ (Der Preis für Fleischmehl ist sonst ungefähr 15 M.) Die Untersuchung einer Probe von diesem „Fleischmehl“ an der k. b. landw. Central-Versuchstation in München ergab, daß sich in demselben keine Spur Fleischsubstanz befindet, daß die in genanntem Futtermittel enthaltenen Stoffe thierischer Abstammung — ungefähr 25—30 pCt. — Handschuhleder (Alaunleder) sind, und daß dieses „Fleischmehl“, richtiger „Handschuhledermehl“, 5 pCt. Alaun enthält. Gedacht's Futtermehl stellt das sogenannte „Stollmehl“ der Alaungerbereien dar, ein Abfallstoff, welcher aus dem Gerberei (Weizenmehl, Alaun, Kochsalz) und den beim Richten oder „Stollen“ der gegerbten Häute abfallenden Ledertheilen besteht.

— (Blumenlese vom Inseratenfeld.) Vermietung. Ein möblirtes Zimmer ist an einen Herrn von 12 Fuß Länge und 10 Fuß Breite zu vermieten. Bittwe Magnus. — Verkauf. Wegen Alter und Schwerhörigkeit ist ein Hotel zu verkaufen. — Attest. Herr Bragner ist ein Hühneraugen- und eingewachsener Nageloperator ohne Schmerzen, wie noch nie dagewesen. Ist Jedem zu empfehlen. — Vermietung. Hier sind Pferdebeställe zum Wettrennen zu vermieten. — Meizer berehrungswürdigen Schweinehundschaff empfehle ich mich in frischer Waare mit besonderer Güte. Tobias Reimann, Schweinefleischhändler, ohne Trichinen. — Bekanntmachung eines Gemeindevorstands in Süddeutschland. Es wird hiermit bekannt gegeben, daß jeder Hund mit einer langen Blechmarke versehen sein muß. Wer einen Hund herrenlos herumlaufen läßt, der wird mit 20 Mark bestraft, und nach einigen Tagen getödtet. — Eine unverheirathete Frau wird zum Kochen gesucht. — Sonntag, den 12. Mai, starb früh 3/48 Uhr uns plötzlich unsere herzensgute Elsa an der Bräune, nachdem ihre ältere Schwester Anna durch die glückliche Operation des Herrn Dr. med. Leber uns hoffentlich erhalten bleibt, was hierdurch tiefbetäubt anzeigen Aug. Dumm nebst Frau. — Den 16. Februar Mittags 1/212 Uhr starb plötzlich meine geliebte Braut Marie Amhof im 24. Lebensjahre nach dreimaligem Aufgebot. August Plitscher. — Aus einem Bericht über Beschaffung für arme Kinder. Das Comité vertheilte 20 Paar Strümpfe, womit manche Thräne getrocknet wurde. — Theateranzeige aus einer Mittelstadt. Montag auf Verlangen: Die Räuber mit neuer Garderobe, Trauerspiel in fünf Akten von Schiller. — Heirathsgesuch. Ein älterer Herr, Besitzer eines Tuchgeschäfts ohne Kinder wünscht sich zu verheirathen. — Geburten wie Sterbefälle sind nur auf dem Standesamte, und zwar nur mündlich zu bewirken.

— Man muß die Gelegenheit ergreifen. Ein norddeutsches Schulblatt erzählt folgende Episode. „Der Erzbischof Melchers in Köln besuchte eine Dorfschule in der Eifel und examinierte ein Mädchen über die heiligen Sakramente. „Kind, sag mal, was ist die heilige Firmung?“ Das Mädchen antwortet richtig. — „Ist die Firmung zur Seligkeit nothwendig?“ — „Nein,“ antwortete das Kind genau nach dem Katechismus, „aber wenn man dazu kommen kann, muß man die Gelegenheit ergreifen.“ — „Das hast du gut geantwortet,“ versetzte der hochwürdige Herr und geht die anderen Sakramente durch bis zur Ehe. Zufällig fragt er daselbe durch Lob eitel gewordene Mädchen: „Nun, kleine, ist die Ehe zur Seligkeit nothwendig?“ — „Nein,“ erwiderte schnell die Antwort, „aber wenn man dazu kommen kann, muß man die Gelegenheit ergreifen.“ — (Die Majorität.) Ein Fremder fragte einen Narren in einem Irrenhause, wie er an diesen Ort gekommen. — „Durch eine bloße Meinungsverschiedenheit“, sagte der Narr. — „Unmöglich!“ rief der Fremde. — „Und doch nicht anders. Ich sagte, alle Leute seien Narren, und alle Leute sagten, ich sei ein Narr; die Majorität aber setzte ihre Ansicht durch.“ — (Arg enttäuscht.) Gast: „Herr Wirth, das Ochsenfilet ist hübsch mürbe.“ Wirth: „Das glaub ich; Sie hätten aber sehen müssen, was der Schimmel bei Lebzeiten für Klopse gekriegt hat.“ — (Was ihm fehlt.) Ein ergötzlicher Fall ergab sich bei der Affentour in Windisch-Matrei in Tirol. Ein Bursche, vom Militärärzte befragt, ob er keinen Fehler habe, antwortete: „Ja sunst fehlt mir nix als grad' nur mei Verstand!“ — (Großmüthige Nachsicht.) Beim Marschiren durch eine Landstraße bemerkte ein französischer Capitän, daß ein Tambour nicht trommelte, und schickte einen Unteroffizier zu ihm, um nach der Ursache zu fragen. Der Trommelschläger antwortete dem Unteroffizier flüsternd: „Ich habe zwei Gänse und einen Putterhahn in meiner Trommel, und der Putterhahn ist für den Herrn Capitän.“ Das wird dem Herrn Capitän wieder zugeflüstert, und dieser sagte darauf laut: „Warum sagst's der Kerl nicht vorher, daß er den Schnupfen hat? Ich verlange ja nie mehr von den Leuten, als sie thun können.“

Jahrmärkte im Monat August. *)

*) Die mit einem * bezeichneten Märkte befinden sich im Kreise Malmedy.

Die in diesem Verzeichniß befindlichen Jahrmärkte für die Rheinprovinz (Regierungsbezirk Coblenz, Düsseldorf, Köln, Trier und Aachen), Fürstenthum Viersenfeld, der belgischen und holländischen Provinz Limburg, sowie die Hauptmessen des deutschen Reiches bzw. des deutschen Zollvereins sind genau nach der Aufstellung des königlichen Statistischen Bureaus zu Berlin entnommen.

15. *Malmedy, Overath, Barmen, Burscheid, Düsseldorf, Elberfeld, Herweg, Kervlaer, Remlingrade, Bonn, Roderwunde, Baumholder, Prüm, Venlich.
16. Lieberhausen, Schönenberg, Cleve, Holthausen, Neß, Straelen, Bittich, Ravensberg, Walscheid, Damm, Niederemmel, Zers, Mansbach, Weiburg.
17. Drabenderhöhe, Schlader, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Emmerich, Essen, Ratingen, Weeze, Herbe, Schöndorf, Spangdahlem, Roth, Wehlar, Lahar.
18. *Born, Cadenhagen, Conz, Ailburg, Motheshaus, Kirchberg, Mayen, Kemel.
19. Verviers.
21. Gerchen.
22. Barmen, Dillm, Dinslaken, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Aachen, Neß, Belbert, Albenhoven, Manderscheid, Mordach, Pöffelbach, Vondorf, Fischbach, Krenznach, Frankfurt a. M., Herborn, Königheim.
23. *Büllingen, Hilsenbusch, Müstereifel, Weisrodt, Andernach, Krenznach, Marnebach, Steimel, Wallmerod.
24. Bergheim, Brühl, Waldbrühl, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Kempfeld, Weiskirchen, Cagelneubogen, Gemünden R.-B. Wiesbaden, Homburg v. d. S.
25. Geisingen, Mees, Wesel, Hoppsstätten, Dierdorf, Samlen, Haiger, Weilmünster.
26. Grumbach.
27. Erp.
28. Walscheid.
29. *Robertville, Barmen, Beed, Düsseldorf, Elberfeld, Gahlen, Gräfrath, Mittinghausen, Neß, Wermelskirchen, Dören, Clausen, Kell, Neuerburg, Neunkirchen bei Ottweiler, Saarlonis, Boos, Boppard, Linz, Severtich, Simmern, Sobornheim, Wald, Hilbersheim, Vattenberg, Hadamar, Nassau.
30. Neunkirchen, Rheinbach, Cleve, Holzweiler, Niedererlich, Gornhausen, St. Johann, Degenhausen, Rodeshill, Saarlonis, Trier, Bittich, Boppard, Emmerichshain.
31. Esskirchen, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Emmerich, Essen, Gottenbach, Menspath, Weiskirchen, Winningen, Frankfurt am Main.

Großherzogthum Luxemburg.

16. Clerf, Diekirch, Remich.
17. Wisvampach.
18. Luxemburg (2 Tage) Ledermarkt.
24. Luxemburg (15 Tage) Schöbermesse.
25. Windhof.
27. Esch a. d. Sauer.
29. Heimerich.
30. Ettelbrück, Wiltz.

Belgisch-Luxemburg.

16. Anlange, Bastnach, Fays-les-Beneurs, Marche, St.-Hubert, Soy, Veris.
17. Gerowille.
18. Neufchateau.
20. Verrix.
22. Martelange.
25. Houffalize.
30. Fauvillers.

Fruchtpreise.		Geldcourse.	
St. Bith, 12. August. M. S.	Köln, 11. August. M. S.		
Hafer per 150 Kilo	23 —	20-Franken-Stücke	16 21
Korn per 4 Scheffel	34 —	Wilhelmsdor	16 89
Weizen p. 4 Scheffel	38 —	5-Franken-Stücke	4 03
Buchweizen	— —	Livre-Sterling	20 38
Kartoffeln	— —	Imperials	16 66

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Einziehung von Kaufschillingen aus öffentl. Gütern- und Mobilar-Verkäufen sowie zur Regulirung von Rechnungs-Abjählüssen derselben. Auch wird er erforderlichen Falls dabei bereit sein für die nöthigen Geldvorschüsse gegen billige und loyale Vergütung zu sorgen.

Clemens Bellefontaine
zu Weismes.

Gute schwarze
Schreibtinte
(Kaisertinte)
in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$
Flaschen empfiehlt zur geneig-
ten Abnahme.
St. Vith. **Jos. Daepgen.**

Trockene
Eichen-, Buchen-, Nußbaum-,
Kirschbaum- etc. Bretter und
Riegel
sind immer vorrätzig bei
B. Kreuzsch in Amel.

Griffel
(100 Stück 30 Pfg.)
und
Schiefertafeln
zu ganz billigen Preisen empfiehlt
Jos. Döpgen in St. Vith.

Aechter
Medicinal-Tokaywein
aus der
Hof-Ungarwein-Handlung
Rudolf Fuchs,
PEST. HAMBURG. WIEN.

Dieser Wein, dessen Reinheit und
Vorzüglichkeit durch zahlreiche
Analysen bewiesen ist, ist in Folge
seiner grossen Milde und seines ge-
ringen Alcohol-Gehalts als ein wirk-
sames Stärkungsmittel für Kranke,
Reconvalescirende, Frauen und
Kinder bestens zu empfehlen.

Detail-Verkauf in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$
Originalflaschen à M. 3.—, 1.50 u.
75 S befindet sich bei Herrn
Apotheker Müller in Büllingen.

Zoll = Inhaltserklärung
Déclaration en Douane
vorrätig und zu haben in der Buch-
druckerei d. Vl.

Verkaufsbedingungen, Auszug aus der Gebäuesteuerrolle und Taxationsverhandlung liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Bürgermeisterei-Amte offen.

Neuland, den 7. Juli 1881.

6(15)

Die Fabrik landw. Geräthe und Maschinen
von
Rud. Schultes in Dabringhausen

**Doppelsflüge neuester Konstruktion,
silbenschaarige Flügel (Exspiratoren)**
unter Garantie und Probe zu billigen Preisen.
Aufträge nehmen entgegen die
Herren **Geirr. Lenz** in **St. Bith,**
Arn. Straher in **Schönberg,**
wo auch meine Fabrikate zur gest. Ansicht aufgestellt sind.
Eifrige Agenten erwünscht.

Gewinnplan streng reell und äußerst günstig. Gewinne, hauptsächlich aus werthvollen **Gold- und Silber-Sachen** bestehend, haben wirklich den beigesetzten Werth, wofür Garantie übernommen wird.

Verloosungsplan:

1 Gewinn à 4000 Mark Werth.	5 Gewinne à 300 Mark = 1500 Mark.
1 " à 2000 " "	50 " à 100 " = 5000 "
1 " à 1000 " "	300 " à 50 " = 15000 "
2 " à 500 " "	740 " à 25 " = 18500 "
1100 Gewinne im Werthe von Mark 48 000.	

Ziehung am 29. December 1881.
Loose zu 1 Mark zu haben bei Jos. Doepgen in St. Vith.

Illustrirtes katholisches Familienblatt.
 XV. Jahrgang 1881.
 Hässlich erscheinen 24 oder monatlich 2 Hefte, in Umschlag, groß 4°, reich illustirt.
 Preis: per Heft 25 Pfg. oder 15 Mfr.
 Inhaltsverzeichnis des letzten erschienenen 22. Heftes.

Text.

Die letzte Jagd. Von B. Blüthgen. — Der Dreißigste. Von Hermann Hirschfeld. — Der selige Petrus Canisius. S. J. In seinem Leben und Wirken geschildert von Cl. Beck. — Das Gastspiel des Herrn Professors. Eine Ferienreise mit Concert- und anderen Calamitäten von A. B. Finkenau. — Bruder Blüthner. Von Franz vom Rheine. — Aus dem Leben eines Bischofs. Allerlei: Schnupstabakisches. — Eine Soldatenstadt. — Den sog. Geheimsprachen. — Vertrauliche Correspondenz. — Unsere Bilder.

Illustrationen.
Die letzte Jagd. Nach dem Gemälde von H. Prell. — Die Turnstunde auf dem Rande, oder: Früh übt sich, wer — Aefrute werden soll. Frei nach Schiller behandelt von Georg Hahn. — Der sel. Petrus Canisius. — Bisl. Original-Zeichnung von E. Hiltter. — Ein jugendlicher Blinzzeuge. Nach dem Gemälde von Filippini. — Petrus Canisius vor König Ferdinand und Cardinal Otto von Truchseß. Nach dem Gemälde von Cesare Fracassini. — Abbé Lamazon in der Noquette. — Ein Duett. Nach dem Gemälde von Max Volkhart.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie von der Verlagshandlung
Gebr. K. & N. Benziger in Einsiedeln (Schweiz).

beginnt das Wintersemester am 1. November. Programme und Auskunft
ertheilt die Direction: Dr. Schneider.
WORMS a. Rh.

Ein Schwein zugekauft
Der Eigenthümer kann dasselbe gegen
Erlaubniß der Futter- und Insektion
abholen bei
Johann Demartore in Galtburg

in verschiedenen Sorten und
Qualitäten,
Postpapier, Couverts,
als:
Dienst-, Geld-, Brief- und
Visitenkarten-Couverts
empfehle zu reellen Preisen.
St. Vith. **Jos. Doernen**

Nach Hilffs Suchend
durchschleift mancher Kranke die
Apotheken, nach Tragens, welcher der besten
Heilmittel-Minononen kann man
tragen? Diese oder jene Angenehm-
keit burch ihre Größe; es wählt er
wohl in den meisten Fällen das
Unschädliche. Aber solche Heilmittelungen
vermeiden und sein Geld nicht aus-
zugeben will, denn carter er, ist
don dichter's Beträge-Anzahl in ledi-
gen die Dröschke, Gratts-Wurde
kommen zu lassen, denn in diesen
Schriftchen werden die bewährten
Heilmittel ausführlich und sachgemäß
beiprochen, so daß jeder Krank-ke
aller Rufe preisen und das Beste zu
sich auswählen kann. Die obige
Preis ist 450. Auflage erschienen
Dröschke von Gratts und franco versandt.
es entstehen also dem Befehler weiter kein
Kosten, als 5 Sch. für seine Postkarte.

Die Gewinn Liste der
Silberlotterie der Allgäu-
Gesellschaft „Floragarten“ zu
Erdorf liegt zur Einsicht in
Erndition dieses Blattes offen.

Zeitung für Familien und Espectikel, Bibliotheken, Hotels, Cafés und Restaurationen.

Abonnements. Preis vierteljährlich 6 Mark. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Expedition der Illustrirten Zeitung in Leipzig.

Das „**Arztblatt für den Kreis Ralmedy**“
erscheint wöchentlich zweimal und wird
Mittwochs und Samstags ausgegeben.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten
und in der Expedition dieses Blattes ent-
gegengenommen. — Der Pränumerations-
preis beträgt pro Quartal in St. Bith oder
in der Expedition abgeholt 1 Mark; durch
die Post bezogen 1 Mark 25 Pfennig aus-
schließlich der Postgebühren.

Nr. 66.

[illegible]